

Stadtteilkonferenz Wulsdorf



Protokoll der Versammlung der Stadtteilkonferenz am Dienstag, 11. Oktober 2022

Veranstaltungsort	Vereinsgaststätte TSV Wulsdorf, Heinrich-Kappelmann-Straße 4
Veranstaltungsbeginn	18:30 Uhr
Veranstaltungsende	20:30 Uhr
Teilnehmer*innen/Gäste	36/11 Gesamt: 47

TOP 1 **Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung**

Sprecher Carl Müller-Neumann begrüßte die Teilnehmenden und Gäste:

- Kerstin Berg, Bielfeldt + Berg Landschaftsplanung
- Oliver Brockmann, Stiftung Rohrniederung
- Ulla Gerversmann, Bielfeldt + Berg Landschaftsplanung
- Marina Janzen, bremenports
- Katja Otte, UNB Bremerhaven
- Francesco-Hellmut Secci, NABU
- Martina Wernick, ONB (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)
- Thomas Wieland, bremenports

und dankte dem TSV-Wulsdorf und dem Service-Team für die Überlassung des Versammlungsraumes und die Bewirtung.

Der Sprecher berichtete über die eingegangenen Hinweise von Dr. Joachim Wolff, Paula-Modersohn-Schule und Stefan Rößler, Stadtplanungsamt zum Protokoll der letzten Versammlung. Die abstimmungsberechtigten Teilnehmer: innen genehmigten das Protokoll mehrheitlich und stimmte der Tagesordnung einstimmig zu.

Leider erklärte sich niemand bereit, die Protokollführung für das aktuelle Treffen zu übernehmen. Die nachstehenden Inhalte wurden daher auf Grundlage der vorgeführten Präsentationen, zur Verfügung gestellter Notizen von Gästen und Erinnerungen zusammengestellt.

Der Inhalt der in Umlauf gegebenen Spendendosen wird NABU, dem Naturschutzbund für Moorschutz-Maßnahmen zur Verfügung gestellt.
(Hinweis: Inhalt Spendendosen am Ende der Veranstaltung 79,00 €)

TOP 2 **Landschaftsschutzgebiet Rohrniederung mit Workshop „Naherholung in der Rohrniederung“ in Kooperation mit bremenports**

Hier sind nachstehend die Aufzeichnungen von Bielfeldt + Berg Landschaftsplanung eingefügt mit deren Hinweis, dass dieses als Ergebnisprotokoll anzusehen ist und nicht den tatsächlichen Gesprächsverlauf wiedergibt.

Die Darstellung der Diskussionsbeiträge erfolgt dabei nicht personenbezogen, Fragen und Hinweise/Ergänzungsvorschläge der **Teilnehmenden des Workshops werden nachfolgend als TN** gekennzeichnet. Erläuterungen oder Entgegnungen zu den Diskussionsbeiträgen durch die **Einladenden (Stiftung Rohrniederung, bremenports, Gutachterinnen) werden nachfolgend als EL** gekennzeichnet.

Fr. Wernick (Obere Naturschutzbehörde) begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gibt eine Einführung zu Anlass und Ziel der Aufstellung des Pflege- und Entwicklungsplans.

Hr. Wieland (bremenports) stellt sich als Moderator des Gesprächs vor und eröffnet die Vorstellungsrunde der Einladenden.

Anhand der im Anhang 1 verfügbaren Präsentation geben Fr. Berg und Fr. Gerversmann (Bielfeldt + Berg Landschaftsplanung) als Gutachterinnen für die Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplans Rohrniederung einen Überblick über den Stand der Bearbeitung, die Ziele sowie die Maßnahmenkonzeption des Pflege- und Entwicklungsplans (Teil A). In einer Aufbereitung themenspezifischer Fragestellungen zum Thema „Naturbezogene Erholung“ werden insbesondere Maßnahmen zur Ergänzung der Infrastruktur sowie Maßnahmen zur Steuerung der Erholungsnutzung vorgestellt (Teil B).

Diskussionsbeiträge

TN: Es wird die Frage gestellt, ob – da es im Kernbereich der Rohrniederung die Konflikte zwischen dem Wiesenbrutvogelschutz und der Naherholung gibt - das Entwicklungsziel „Erhalt/Entwicklung als Habitat für Wiesenbrutvögel“ nicht aufgegeben und durch andere naturschutzfachlichen Ziele ersetzt werden oder auf anderen Flächen in der Rohrniederung, z.B. nördlich der Lindenallee, realisiert werden kann.

EL: Es wird ausgeführt, dass zum einen nur im Kernbereich der Rohrniederung mit seinem offenen Niederungscharakter eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung und Optimierung als Wiesenvogelhabitat gegeben ist. Der Bereich nördlich der Lindenallee ist gänzlich ungeeignet aufgrund der kleinräumigen Gliederung durch Gehölze und der Zerschneidung durch die Verkehrsstrassen. Zudem ist der Wiesenvogelschutz für den Kernbereich der Rohrniederung als Kompensationsziel im Rahmen bereits abgeschlossener Genehmigungsverfahren (insbesondere zur B 71) verpflichtend festgesetzt worden. Der Pflege- und Entwicklungsplan zeigt Lösungsmöglichkeiten auf, wie die Konflikte gelöst bzw. deutlich minimiert werden können.

TN: Es wird aufgrund eigener Beobachtungen bestätigt, dass zahlreiche Spaziergänger die Wege innerhalb der Rohrniederung verlassen und ihre Hunde unangeleint führen. Vor diesem Hintergrund sind die im Pflege- und Entwicklungsplan vorgesehenen Maßnahmen zur Sperrung von Wegen zu begrüßen.

Es wird darauf hingewiesen, dass z.B. ein umgestürztes Schild nicht unbedingt ein Zeichen von Vandalismus sei, sondern dies (auch) durch die Fahrzeuge der Bewirtschafter verursacht würde.

TN: Es wird die Frage aufgeworfen, ob nicht mit Blick auf die Konflikte Erholung/Wiesenvogelschutz auch die Landwirtschaft zu Konflikten mit dem Wiesenvogelschutz (z.B. dem Schutz des Kiebitzes) beiträgt.

EL: Es wird dargestellt, dass der Pflege- und Entwicklungsplan sich auch mit dem Thema Landwirtschaft auseinandersetzt und auch zu dem Thema Landwirtschaft ein Workshop stattgefunden hat, in dem die Konflikte mit der landwirtschaftlichen Nutzung den Teilnehmern aufgezeigt wurden. Die Konflikte liegen hier weniger in einer grundsätzlich zu intensiven Nutzung als vielmehr in einer erforderlichen, an die Naturschutzziele angepassten Nutzungsintensität. Grundsätzlich ist es nicht Ziel des PEP einzelne Akteure für Missstände innerhalb des Schutzgebietes verantwortlich zu machen, sondern bei allen Akteuren ein Verständnis für die Entwicklungsziele des PEP in der Rohrniederung zu erlangen.

TN: Es ist aus eigenen Beobachtungen festzustellen, dass durch eine nächtliche, weit in die Rohrniederung hineinreichende Beleuchtung, ausgehend von den unmittelbar an die Rohrniederung angrenzenden Flächen des Autohofs Wulsdorf wie auch des Einrichtungshauses, eine deutliche Lichtverschmutzung im Plangebiet erfolgt. Diese geht nicht nur von fest installierten Beleuchtungen aus, sondern insbesondere am Autohof Wulsdorf von den dort während ihrer Ruhezeiten abgestellten LKWs. Das heute an der Rohr vorhandene Gehölz bietet einen gewissen Schutz für die nördlich der Rohr gelegenen Bereiche bzw. die sich dort anschließende Wohnbebauung.

Seitens des Einrichtungshauses wird eine Überprüfung der derzeitigen Beleuchtungspraxis mit Blick auf eine Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung auf das Notwendigste (Betrieb in den Nachtstunden) in Aussicht gestellt.

EL: Der Aspekt der Lichtverschmutzung im Plangebiet ist ein wichtiger Hinweis. Den Naturschutzbehörden stehen jedoch diesbezüglich keine Möglichkeiten zur Regulierung zur Verfügung. Es wird jedoch das Gespräch mit den Verursachern gesucht werden. Das Bemühen des Einrichtungshauses wird begrüßt und die Erstellung eines Lichtkonzeptes angeregt. Denkbare Lösungen z.B. beim Autohof wären entsprechende lichtabschirmende Wände oder Bepflanzungen. Eine Erweiterung der Gehölzbestände an der Rohr insbesondere zwischen den Bereichen Kleine Wiesen/Fetthämme und Hasskamp ist aufgrund des hier vorrangigen Wiesenvogelschutzes nicht anzustreben.

Der Aspekt der Lichtverschmutzung wird im Pflege- und Entwicklungsplan ergänzend thematisiert.

TN: Es wird die Anregung gegeben, die Rohr kanutauglich zu machen und damit das Angebot in der Rohrniederung für ein Naturerleben und die Erholung zu erweitern.

EL: Die Rohr stellt derzeit einen vergleichsweise ungestörten Bereich dar. Eine Erschließung für die Erholungsnutzung wird nicht angestrebt, da hiermit eine erhebliche Minderung der Qualität als ungestörter faunistischer Lebensraum verbunden wäre. Die Ufer der Rohr sind u.a. Bruthabitat des Eisvogels. Die Prioritätensetzung für den Naturschutz sei auch mit Blick auf umfassende vorhandene Möglichkeiten des Wasserwanderns in der Umgebung (z.B. auf der Lune oder der Geeste) gerechtfertigt.

TN: Es wurde beobachtet, dass die Gewässerunterhaltung und Grabenräumung z.T. sehr intensiv und damit möglicherweise nicht naturschutzverträglich durchgeführt wurde. Dieser Sachverhalt müsse bei der Konfliktbeschreibung Berücksichtigung finden.

EL: Die Grabenunterhaltung erfolgt in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Gebietsbetreuung unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen wie auch der wasserwirtschaftlichen Anforderungen. Eine intensive Räumung ist unter naturschutzfachlichen Aspekten nicht grundsätzlich nachteilig zu beurteilen. Vielmehr ist z.B. die Beseitigung des Schilfes erforderlich, um im zentralen Bereich der Rohrniederung die Habitatqualität für Wiesenbrutvögel zu gewährleisten. Zudem kann nur durch eine regelmäßige Unterhaltung die Biotopqualität der Gräben erhalten werden.

TN: Es wird darauf hingewiesen, dass der Weg im Bereich der Holzbrücke am Autohof Wulsdorf zeitweise derart nass ist, dass eine Nutzung des Weges/der Brücke nicht möglich ist.

EL: Seitens der UNB wird hierzu erläutert: Die Situation ist bekannt. Ein Ersatz des Steges und damit auch eine Beseitigung der Vernässung ist für Anfang nächsten Jahres vorgesehen. Während der Bauzeit wird jedoch eine Sperrung dieser Wegeverbindung erforderlich.

TN: Die Schaffung von drei Aussichtspunkten wird begrüßt.

EL: Es wird darauf hingewiesen, dass der Pflege- und Entwicklungsplan derzeit zwei Aussichtspunkte vorsieht, wobei für die Aussichtsplattform ein Standort, für den Aussichtsturm zwei alternative Standorte vorgestellt wurden. Eine Realisierung dieser Einrichtungen zur Naturbeobachtung ist insbesondere davon abhängig, inwieweit die Standorte auf nicht-öffentlichen Grund zur Verfügung stehen können und zudem entsprechende Mittel eingeworben werden können

TN: Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um dem in der Präsentation dargestellten Problem der Müllablagerung zu begegnen?

EL: Leider zeigen die Erfahrungen auch aus anderen Schutzgebieten, dass gegen die Ablagerung von Müll die effektivste Maßnahme das Einsammeln des Mülls, z.B. auch durch entsprechende Müll-Sammelaktionen, ist. Dieses wird im PEP entsprechend thematisiert.

TN: Es sind dem Vortragenden mehrere Bereiche bekannt, in denen schadstoffbelasteter Boden auf-/eingebracht wurde. Stellt eine Vernässung in diesen Bereichen nicht eine Gefährdung dar?

EL: Eine Altlast ist nur für den Bereich nördlich der Rohr südlich Loxstedter Weg, außerhalb des Plangebiets, bekannt. Für den Kernbereich der Rohrniederung (Mehland, Kleine Wiesen, Fetthämme, Achterhämme), für den eine Steigerung der Bodenfeuchte vorgesehen ist, sind Bodenbelastungen nicht bekannt. Im Bereich der Rohr selbst sind Maßnahmen zur Änderung des Wasserstandes nicht vorgesehen.

Aufgestellt: Hamburg, 25.11.2022 Bielfeldt + Berg Landschaftsplanung

Hier noch eine paar zusätzliche Informationen, die wir von Herrn Seidlich (IKEA) im Nachgang zum Workshop Informationen erhalten haben:

- Für die Außenbeleuchtung wird Licht mit < 3000 Kelvin verwendet.
- An sechs Tagen pro Woche wird das Licht bereits um 21:15 Uhr ausgeschaltet.

- An einem Tag pro Woche geht es (aufgrund der längeren Öffnungszeiten) erst um 21:45 Uhr aus.

TOP 3 **NABU – Naturschutzbund**

Francesco-Hellmut Secci stellte den NABU Bremerhaven-Wesermünde vor und berichtete über aktuelle Aktivitäten und geplante Vorhaben.

TOP 4 **Berichte aus den Arbeitskreisen, von Beauftragten und dem Sprecher**

Nach den interessanten und eingehenden Erörterungen um den Tagesordnungspunkt Rohrniederung und der Präsentation des Naturschutzbundes war die Veranstaltungszeit schon so weit vorangeschritten, dass die Berichte sich darauf beschränkten, nur kurz die Aufgaben zu benennen, die die Arbeitskreise und der Sprecher aktuell weiterverfolgen:

- Stadtteilzentrum – Baubeginn
- Stadtteilmanagement
- Wulsdorf-Nord – Ortsteilzentrum
- Verkehrsverbindungen und Straßenzustände
- Sauberes Wulsdorf – Kooperationen
- Geschichtswerkstatt – Präsentation vorhandener Daten

TOP 5 **Wünsche und Anregungen der Wulsdorferinnen und Wulsdorfer sowie Kurzberichte aus dem Teilnehmerkreis über aktuelle Anliegen**

Da aufgrund der fortgeschrittenen Veranstaltungszeit die Zahl der Anwesenden stetig abnahm, wurde die Erörterung von Wünschen und Anregungen aus dem Teilnehmerkreis auf die nächste Sitzung vertagt.

Bremerhaven, im Dezember 2022



Stadtteilkonferenz Wulsdorf